

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796**

8.2.1796 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997150](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997150)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 3ten Febr. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Gastwirth Christoph Dehtbräge, hieselbst, sein hier am Markte belegenes freyes Haus samt Nebengebäuden, Hofplatz und übrigen Pertinentien, woran der Cammerherr von Hendorff und Cammerrath Volken benachbaret sind, an den Buchdrucker Gerhard Stalling verkauft. Die Ang. ist den 4ten Mart. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Sanzleyen.

2) Borries Meier, zu Oberhammelwarden, hat die Hälfte derabseiten seiner Eltern olim gegen Grundheuer von Mencke zu Oberhammelwarden acquirirten Aussenreichs Garten Gründen, an Ldnjes Schomaker, zu Oberhammelwarden, verkauft. Die Ang. ist den 14ten Mart. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungss-Sanzleyen.

3) Der Kaufmann Cord Jürgen Hefemeyer, hat ein vorwärts dem Cammers mit Knobt und Carsten Buse gehörig gewesenes, von Kaufmann Hefemeyer käuflich an sich gebrachtes Stück Land von ungefähr einem halben Tück, bereits im Jahr 1792 hinwieder an den gemessenen Kirch- und Schul-Zuraten zu Lossens, wehl. Albert Carstens, zur Vergrößerung und Verbesserung des Schulgartens, verkauft. Die Ang. ist den 14ten Mart. a. c. auf hiesigem Herzogl. Consistorio.

4) Der Apotheker Detmers hieselbst, ist gewillet, 1) Die Tapfenburg nebst Garten und Kruggerechtigkeit; 2) die Weide der kleine Damm genannt bey Gerhard Helms Hause belegene 3) die an Melchers Damm belegene Wisch, am 27ten dieses Monats in der Tapfenburg verkaufen und falls nicht hinlänglich gebothen werden sollte, auf 3 oder 6 Jahr verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 23ten dieses Monats bey hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Dierk Koblmann und Hürsch Ffels zum Hammelwardermoor, als Cusatoren über wehl. Gerb Schröders Nachlaß, sind gesonnen, des gedachten Gerb Schröders zu Harrien belegene Abtey cum Pertinentiis, den 9ten Mart. a. c. in Johann Anton Apfels Wirthshause, daselbst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den

7ten Mart. a. c. (jedoch brauchen die bereits unterm 7ten Febr. 1795 bey der Erbsch. dersch. Convocation geschene Angaben nicht wiederholet zu werden) bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

6) Berend Pundt, zu Barschlute ist gewillt, 4 Mödte welche im Harmenshuser Anschusmoore belegen und wovon jedes 7 Ruthen breit und 9 Ruthen lang ist, den 7ten Mart. a. c. in Johann Friedrich Raben Wirthshause zum Kroge, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 7ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Jacob Bauer, zur Hörsp, hat einen im Bardewischer Felde belegenen, ehemals aus Berend Stöcken Concurrs mit geldseten Kamp Landes, woran Christoph Lange zu Bardewisch und Johann Hinrich Behrens zu Brandewurth mit ihren Landesreyen benachbaret sind, an Gerd Hinrich Schwarting zu Brandewurth, verkauft. Die Ang. ist den 8ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

8) Friedrich Meyer, zu Campe, hat das von Hinrich Pundt zu Ollen, vormals aus Hinrich von Seggern Concurse geldsete zu Berne belegene Hans nebst Garten, von gedachtem, Hinrich Pundt und dessen Schwiegersohn Jürgen Gordes zu Ollen, käuflich an sich gebracht. Die Ang. ist den 9ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

9) Lönjes Hinrich Wäbberhorst, zu Hurrel, hat den vor einigen Jahren ausgewiesenen erhaltenen neuen Heideplacken auf dem Hilgenloh, an Dierk Rudebusch, zu Hurrel, gegen Erstattung der desfälligen Kosten, überlassen. Die Ang. ist den 9ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Auf Ansuchen Johann Anthon Menckens als bisheriger Bestandesfür des in Delmenhorst verstorbenen weyl. Hinrich Küdens Wittwe, werden alle und jede welche an gedachten verstorbenen Hinrich Küdens Wittwe annoch Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit peremptorie verabladet, solche auf den 8ten Mart. a. c. vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte bey Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben und gehörig zubescheintzen.

11) Der Landgerichts-Pedell von der Lippe, zu Neuenburg, ist gewillt, 1) ein Haus mit dem dazu gehörigen Garten; 2) eine Schenke nebst Backhaus zum Abbruch; 3) die von dem ehemaligen Zollpächter Woulf angekaufte beide Kämpen wovon der eine 20 und der andere 18 Scheffel Saat Einfall hält; 4) das sogenannte Säfteu Torfmoor auch Untermoor nebst dem davor liegenden neuen Placken; 5) eine, von Säfelen Brinnsizerey zurück behaltene Weyde 3 bis 4 Fück groß; 6) noch eine von ebengedachter Brinnsizerey zurück behaltene Weyde 2 bis 3 Fück, den 12ten Mart. a. c. in Herrschafft. Krüge zu Neuenburg, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 7ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Johann Köster, Hausmann zu Mohrhausen, hat seine zu Rastede belegene, an des Carl Kirchhoff und Hinrich Willers Gründen benachbarte, sogenannte Dieckmanns Köthercy mit dazu gehörigen Kirchen- und Begräbnisstellen, Saat und Wie eländereyen, auch allen Rechten und Gerechtigkeiten, an den sechzigen Heuermann derselben, Gerd Willers, verkauft. Die Ang. ist den 7ten Mart. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Bruncke Baasen, Hausmann zu Bockhorn, hat seine hinter Driefel bey dem Deichwege belegenen 6 Fücken Wischlandes, an Rencke Wäbber Silers in Driefel verkauft. Die Ang. ist den 12ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Johann Ahlers, zu Steinhausen, hat sein hinter Steinhausen belegtes kleine Deel von ppter. 2 Fück groß, an Johann Dieblich Müller, zum Kranenkamp, verkauft. Die Ang. ist den 12. Mart a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

15) Johann Ahlers, Rötter zu Steinhausen, hat sein hinter Steinhausen belegenes sogenannte große Deel von ppter. 4 Fück groß, an Berend Kroog, Hausmann daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 12. Mart, a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Friedrich Gerbard Koch, in Bockhorn, ist gesonnen, seine vorher angekaufte, zwischen Bockhorn und Driefel am Deichwege bey Reinert Popen und Dierk Hencken Lande belegene  $2\frac{1}{2}$  Fück Wischländerereyen, den 19. Mart. a. c. in der Wittwe Meyer Krughause zu Bockhorn, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 12. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

17) Wann Eilert Hufmann, vorhin Gerd Meemken, Rötter in Zetel, angezeigt, daß auf seinem Namen folgende Pöste im Ingressations-Protocoll annoch offen stehen; als: 1) den 15ten Jan. 1759. für Colert Hullwegen für 28 Rthlr. verkauften  $1\frac{1}{2}$  Fücken Landes und desfälliger Eviction. 2) den 1ten Dec. 1773 für Johann Meemken 59 Rthlr. 33 $\frac{1}{2}$  gr. 3) den 18ten Mart. 1781. für Johann Friedrich Diecks 10 Rthlr. 4) den 21en Febr. 1786 für Wille Eöler 11 Rthlr. und 1 Rthlr. cour. 5) den 19ten Febr. 1787 für Renke Hobje 9 Rthlr. und 4 Rthlr. cour. und 6) eodem für Johann Meemken Eölers 150 Rthlr. Gold diese Pöste aber längst bezahlt, die Documente jedoch verloren gegangen seyn; so wird allen und jeden hiemit bekannt gemacht, welche an gedachte Forderungen oder Documente, einige Forderung oder Anspruch machen zu können vermeinen, sich damit auf den 12ten Mart. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehdrig zu melden.

18) Albert Neuhauß, zu Harmenhusen, hat das ehema's von weyl. Hinrich Koch daselbst überkommene in dem Harmenhusen Feide, zwischen Claus Schrievers zu Neuenlande und Johann Helmers zu Harmenhusen belegene Moorweydenstück, an gedachten Claus Schrieber verkauft. Die Ang. ist den 15ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

19) Hinrich Küter zu Harmenhusen, hat ein Stück Land von ohngefehr 10 Scheffel Saat groß, woran Gerd Nordenholt und weyl. Rulf Küdens Erben mit ihren Ländereyen benachbaret sind, an Hinrich Pundt daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 7ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

20) Hermann Eeben, zur Ollen, ist gewillet, eine von seinen beyden Hofstätten, wovon die zu Ollen belegene ohne Moorländerereyen ungefähr 3 Morgen oder 8 Fück, und die zu Hannöver belegene ungefähr 13 bis 14 Morgen oder 36 bis 40 Fück groß ist, und zwar erstere im Ganzen, letztere aber entweder im Ganzen oder Stückweise, den 17ten Mart. a. c. in Gerd Buillen Wirthshause, zu Berne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 14ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

21) Des Johann Christian Hartmann, in Delmenhorst, vor kurzen verstorbener Vater Jürgen Hartmann, hat bereits vor seinem Ableben, seinen Antheil an den mit Johann Friedrich Hoyer sen. gemeinschaftlich angekauften geschlossenen Kirchenstuhl in der Delmenhorstischen Kirche, an gedachten Johann Friedrich Hoyer sen. verkauft. Die Ang. ist den 14ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

22) Gerd Meyer, zu Mansie, ist gesonnen, am 1ten Mart. a. c. 1) einen kleinen Garten, Hüfchen Hof genannt, von 1½ Scheffel Einsaat groß 2) 10½ Scheffel Einsaat Bauland auf dem Mansier Esch und 3) einen Busch, Hammerweddig genannt, zum Versuch eines Verkaufs aufsetzen, imgleichen einige Mobilien und Noventien auch Früchte auf dem Halm, an Ort und Stelle, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 7ten Mart. a. c. (jedoch haben diejenigen Gläubiger, welche in dem wegen der Grundstücke auf den 4ten Sept. 1795. angefetzt gewesenen Angabe termin, ihre Forderungen bereits angegeben haben, solche zu wiederholen nicht nöthig) beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

23) Johann Janssen, zu Nordloh, hat den unterm 12ten Jun. 1776. aus Borchert Meiners daselbst gehaltenem öffentl. Landverkaufsterstandenen Placken, worauf des Meinert Meiners Haus siehet, an diesem Melnert Meiners, zu Nordloh, unter dem 26ten Apr. 1777. wiederum verkauft. Die Ang. ist den 16ten Mart. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

24) Der wider Dije Pieper Johanns, zu Westerloy, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte. erkannte Concurs, ist wieder aufgehoben worden.

25) Eilert Neumann, hat seine auf Diederich Wilhelm Lübken Bau im Schweyer Aufsendeich belegene Aderstelle cum Pertinentiis, an gedachten Diederich Wilhelm Lübken, verkauft. Die Ang. ist den 7ten Mart. a. c. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

26) Harm Hinrich Wiese, zu Ganderlessee, hat einen kleinen zugekauften Placken Landes, zwischen Johann Berend Heijhusen und Johann Hinrich Behrens Ländereyen gelegen an gedachten Johann Berend Heijhusen, zu Ganderlessee, verkauft. Die Ang. ist den 16ten Mart. a. c. beym Herzogl. Deimenhorstischen Landgerichte.

27) Diederich Brumund, zum Hengstforde, hat sein auf Johann Friedrichs Gründen in Anno 1778 erbautes Haus nebst 3 Scheffel Saat Bauland Krumwehrs Stück genannt, so er von Dierk Müters Erben gerichtlich erstanden, an seinen Schwager Hermannus Ducker verkauft. Die Ang. ist den 4ten Apr. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

28) Am 11ten d. M. Morgens 11 Uhr soll ein Stadts-Rind auf dem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg vom Rathhause d. Febr. 1796. Bürgermeister und Rath hieselbst.

29) Der Bürger und Lohgärber Treibs hieselbst, hat seine auf dem Stadtsfelde belegene Weide, woran der Gastwirth Hullmann benachbart ist, an Johann Nitzmann zu Nadorst verkauft. Termin zur Nag. auf dem Rathhause der 21ste März.

30) Der hiesige Bürger und Lederbereiter Paul Ipsen hat sein an der Stausstrasse belegenes halbes bürgerliches Haus, woran der Nagelschmidt Johann Diederich Rinne benachbart ist, an des weyl. hiesigen Müllers Laucks Wittwe verkauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 19te März.

31) Johann Jürgen Köster zu Osen hat sein an der Haarenstrasse belegenes, von dem Tanzmeister Gold jetzt heuerlich bewohntes Haus nebst Stall und Garten an Hinrich Bernhard Kruse hieselbst in Beystandtschaft seines Vaters Johann Diederich Kruse, verkauft. Termin wegen An- oder Beyspruchs auf dem Rathhause der 12te März d. J.

32) Der Knopfmacher Johann Jürgen Müller hieselbst hat seinen vor dem Haarenthore an der letzten Moorstrasse zwischen Johann Hinrich Kaiser und Cornelia

us Meessen Wittve Garten, belegenen Garten, an den Tischleramtsmeister Johann  
Diedrich Krüze hieselbst verkauft. Termin zur Ang. auf dem Rathhause der 21te  
März.

33) Am 17ten Febr. als Mittwoch nach dem Sonntage Invocavit Morgens  
11 Uhr sollen in Ohroggen Wirthshause in Lossens die im Jahdestrom ohnweit Eck-  
warden belegenen Oberahnischen Felder auf 4 Jahre von Maytag 1796 bis dahin  
1800 mit Vorbehalt der Genehmigung der Herzoglichen Cammer öffentlich meistbie-  
tend verpachtet werden. Es können demnach sich diejenigen welche solthane Felder,  
zu pachten gewillet, am vorgebachten Tage und Orte zur bestimmten Stunde einfinden  
die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Lossens aus dem Amte den  
28ten Jan. 1796. Hansen.

34) Es ist eine Felle, beyrn Abbehauser Stiel, gefunden und geborgen wor-  
den. Der Eigenthümer hat sein Eigenthum innerhalb 6 Wochen hieselbst verordnungs-  
mäßig zu beschränken, und gegen Erlegung des Verglohns und Unkosten, dieselbe in  
Empfang zu nehmen, in Entschung dessen aber zu gewärtigen, daß sie öffentlich  
wird verkauft werden. Ellwarden vom Amte den 4ten Febr. 1796.

Arens.

## Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) Verkauf oder Verheuerung Johann Christoph Nienaber  
Ehefrau Hoffstelle cum Pert. d. 10 Mart. auch Verkauf der Noventien und Mobilien  
den 11ten Ang. den 15 Febr. 2) Verkauf weyl. Forstmeisters Ahlers Erben Wohn-  
hauses cum Pert. d. 20 Febr. Ang. d. 16. 3) wegen der von Gerhard Kreye an Al-  
bert Gerhard Naber verkauften 2 Thäl Heide Landes cum Pert. Ang. d. 15. Febr.  
4) Wegen der von Arend Lüschen an Gerhard Wönnich übertragenen vormals Jo-  
hann Friedrich Lüschen Grundstücke ic. Ang. d. 18. Febr. 5) Wegen der von Ger-  
hinrich Hajen an Rudolph Conrad Punken im Jahr 1791 verkauften 2 Stück Saal-  
landes Ang. d. 16. Febr. 6) Wegen der von dem Major von Detken an den Schnei-  
dermeister Httrich Winter verkauften sogenannten Hölsten Kötherey cum Pert. auch  
sonstige Grundstücke, und wegen einiger auf den Major von Detken bewärkten,  
schon ungültigen Ingressationen Ang. d. 15. Febr. Ovelg. Ldgr. 1) Verkauf  
Abdick Abdicks und dessen Ehefrau 7½ Thäl Landes d. 22. Febr. Ang. d. 16. 2)  
Wegen des von Dodo Wierichs an weyl. Hinrich Müllers Wittve verkauften, und  
von dieser wieder an ihren Stiefsohn Berend Müller übertragenen vormals Abdick-  
schen Hauses ic. nebst übrigem Vermögen Ang. d. 16. Febr. 3) In weyl. Johann  
Gerhard Schmidhufen Concurs anderweiter Termin zur Deb. d. 16. Febr. Präsi-  
dit. d. 15. Mart. Obje d. 5. Apr.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	62 gr. Courant.
Des Moorrockens	60 gr.

## II. Privatsachen.

1) Mein an der Haarenstraße unter einem Dache vor 6 Jahren mein neuerbautes  
Haus, sind unter der Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Nachricht der Kauf-  
liebhaber melde ich, daß diese Häuser ganz sowol die Ringmauer als Scheidewände, von Brand-

manern aufgeföhret so nar die Hauptscheibewand welche die beyden Häuser trennet von einem ganzen Stein oder ein Stein dick gebauet, und so eingerichtet sind, daß wenn es verlangt wird, mit wenig Kosten in einer Wohnung gemacht werden kann. Was die inwendigen Einrichtungen betreffen sind in dem ersten Hause, welches der Lieutenant von Lindlof bewohnt hat, 4 Stuben, 2 Schlafkammern ein heller dardunziger Vorplatz, eine helle Küche nebst Speisekammer einen Keller 2 Boden 2 Bodenkammer, ein Hofpl. In dem 2ten Hause welches ich jetzt selbst bewohne sind 6 Stuben, 3 Schlafkammern, eine Kueerkammer, ein Keller, eine helle geräumige Küche nebst Speisekammer, 2 Boden und Bodenkammer und etwas Hofplatz. Auch kann ich wenn es verlangt wird, durch den Ankauf des Beckeraufsweisers Büßers Hauses, einen kleinen Garten dabey geben.

Buchdrucker Stadlung.  
2) Herr Schwarting vor dem heil Geists - Thore hat 200 Rthlr. Gold Pappengelber zinsbar zu belegen.

3) Johann Stoltze zum Jader Aussenreich hat von den Jader - Armenmitteln 250 Mt. Gold zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.

4) Adick Beckhagen, zum Hammelwardermoor hat ein Kirchencapital von 80 Rthlr. und Küfere: capital von 18 Rthlr. beydes Gold sofort zinsbar zu belegen.

5) Aler Pannemann, läßt am 19. d. in seinem Hause zu Vorbeck 15 miltchwerdende Kühe, 30 große Fafelschweine, 3 Pferde, 2 Füllen, einiges gefälltes Holz, einige Seiten Sack, Feder und einige Tonnen gedroschenen Kocken öffentlich verkaufen.

6) Hinrich Herdsen, zu Niens, hat als Langwarder Schuljurat 100 Rthlr. sofort oder auf Montag zinsbar zu belegen.

7) Jürgen Bunnies, zum Feischenmoor, läßt am 10. März und folgenden Tagen durch den Sportelner:ndant Kumpff öffentlich verkaufen: 25 tiefige Kühe und Que. en einen zweyjährigen Bullen, einige drey und zweyjährige Ochsen, 8 Kuh- und Ochsenmuler, 8 Pferde worunter 4 trachtige, ein gelbbraunes vierjähriges mit einer Wesse und drey weißen Füßen, zum Reiten geichet, und einen gelbbraunen vierjährigen Hengst mit einem Zeichen und drey weißen Füßen, ein Hengst- und ein Mutterfüllen, 2 Schweine, 3 Wagen worunter einer beschlagen, 3 Pflüge, 2 Eaden, auch 5 Kupferne Miltch- und ein dito Feuerkessel, Eisen, Stühle, Coiffres, Kisten und Schränke, eine Gläserne Nichtebank, eine Grugquere, einige Spiegel, einige Betten und sonst alleryand Haus - Acker - Miltch - Käse und Küchengeräthe.

8) Es wird zu Elsflech oder Bracke, oder auch zum Oldenbrock zwischen der alten Kapelle und Großenmeer, eine Wohnung und Garten zur Miltche gesucht, welche nächtkommenden Montag bezogen werden kann. In dem Hause müssen wenigstens 2 gute Stuben, eine Küche und Speisekammer, auch Stallraum für 2 Kühe, und Platz zur Feurung und Futterung der Kühe vorhanden seyn. Wer eine solche Wohnung zu vermietthen hat, wolle s. h. soedersamst melden zum Großenmeer bey dem Buchbinder Meiners.

9) Es ist dem Johann Wilms zur Stollhammerwisch, im verwichenen Herbst ein Schaaßbock zuge laufen, den der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale, und Erkattung der Köffen wieder erhalten kann.

10) Weol. Eilert Wilfsen Kinder Vormund, Ide Wilfs zu Einsum, hat von den im v. J. No. 43 bekanntgemachten Pupillen - Geldern, annoch sofort 100 Rthlr. und um Petri h. a. 40 Rthlr. hendes Gold zu belegen.

11) Der Curator über weol. Nanno Meiners abwesenden Sohn, Sibbet Diecksen, zu Fedderwarder - Feld, hat circa 40 Rthlr. Gold, sofort zinsbar zu verleihen.

12) Weol. Alerich Luers Kinder Vormund, Sibbet Diecksen, hat Montag h. a. 25 Mt. Gold gegen billige Procente zu belegen.

13) Der Hebungsführende Kirchjurat zu Burhave Ernst Christian Oltmanns zu Einsum, hat von den dortigen Kirchen - Capitalien 100 Rthlr. Gold, auf Ostern d. J. zinsbar zu belegen.

14) Es wird hiemit nochmals angezeigt, daß mein Haus, woben die freye Austritt auf die Koppel ist, am 12. Febr. als Frentage Nachmittags auf dem Stadtschüttung öffentlich verkauft werden soll.

Wittwe Diecks  
15) Der Hausmann Renke Eye, zu Manke, läßt am 15. Febr. d. J. und folgenden Tagen, in seinen Holzungen einige hundert Stück Eichen und Buchen Bäume öffentlich an den Meistbietenden auf dem Stamm verkaufen.

16) Weol. Hinrich Borchers Kinder, Vormünder, Garthusen und Eßter wollen des befuncti Mobilien Nachlaß, besonders 8 Kühe, 4 Kinder, einen Wagen, 2 bis 3 Betten, Zinnen Feinen, und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 23. Febr. in dem Sterbehause zum Alsermoor öffentlich verkaufen lassen.

17) Für Weyl. Aeltermanns Eiters Kinder, habe ich jetzt noch einige hundert Rt. und gegen den 14. März 1050 Rt. Gold, zu 4 Procent zu belegen.

18) Die des weyl. Aeltermanns Eiters Kindern gehörigen Grundstücke welche am 20. Febr. auf hiesigem Stadtschütting verheuert werden, bestehen 1) in einem nahe vor dem heil. Heiligs Thore belegenen Garten, mit einem Gartenhause, worinn eine Stube nebst Küche befindlich, 2) zwey hintereinander belegenen Moorstücken bey Otto Willers Hause, 3) einer dahinter gelegenen Wiese, 4) zwey Stück Saatkland auf dem Esch einem von 7 und einem von 5 Schffel Einsaat, 5) zwey Kirchenstellen als: a) einer Frauensstelle im Mittelgange Süderseits im Stuhl Nr. 137 und einer Mannsstelle auf der Friechel Nordersaits Bank Nr. 81.

19) Der Landgerichts-Secretär Epping in Delmenbork, hat in Commission 1000 Rt. zinsbar zu 4 Procent zu verleihen und können solche im Ganzen oder bey kleinen Summen, sofort in Empfang genommen werden.

20) Der Cammerdiener Laurin hat in seinem Hause einige gute Stuben mit Möbelen gleich anzutreten, zu vermieten. Auch hat derselbe ein Paar große Spiegel mit vergoldeten Rahmen zu verkaufen.

21) Der Kirchjurat Dietz von Campen zu Hölke, hat 78 Rthlr. 25 gr. Gold Kirchengelder sofort zu belegen.

22) Es hat der Wiefelkeder Kirch- und Armenjurat Johann Hülfmann 50 Rthlr. Kirchen- und 182 Rthlr. 19 gr. Armen-Gelder und Weytag 150 Rthlr. alles in Golde zinsbar zu belegen.

23) Von den Tader Kirchen- und Küster-Geldern hat der Hebungsführende Jurat Johann Hülmann 210 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

24) Es hat Johann Hülmann, zu Tade, auf dem Wege von Oldenburg nach Rastede ein Schreibbuch gefunden, worinn ein Cammerpass mit dem Namen Job. tom Welde und Albertus Bromer befindlich. Der Eigenthümer dieses Buches kann es gegen Erstattung der Einrückungs-Kosten bey ihm wieder erhalten.

25) Johann Brau, zu Rothkirchen will seine Schmiede mit dazu gehörigem Geräthe auf 3 Jahre unter billigen Bedingungen aus der Hand verheuern. Auch kann Graß für eine Kuh dabey gegeben werden.

26) Joh. Meyer hieselbst, will in seinem an der Achternstraße belegenen vormals Beyder Meynardschen Hause eine Stube mit Schlafkammer mit oder ohne Möbelen sofort oder nächstens anzutreten verheuern.

27) Es hat der hiesige Schiffer Job. Gerh. Bartels auf seiner letzten Reise von Bremen eine Schachtel in grau Papier gemerkt V. K. mitgebracht, welche bis jetzt noch nicht abgeholt worden ist. Sollte jemand etwas vermuthet haben, der wolle sich bey ihm melden.

28) Gerd Alders Ricken, zu Aurich Oldendorf in Ostfriesland, suchet in diesem Frühjahre 100 Arbeiter zum Dorfstraben auf dortigen Föhnen gegen guten Tagelohn zu erhalten. Wenn ein paar solcher Arbeiter sich schnell bey ihm melden, und anweisen, daß sie mehrere verschaffen können, erhalten selbige eine gute Belohnung.

29) In Gefolge d. s. von der Herzogl. Cammer mir ertheilten Befehls mache ich hierdurch bekannt, daß diejenigen hiesigen Einwohner, die im bevorstehenden Sommer von dem zu Schiffen auf dem Hundsbühler Moor anzufahrenden Dorf etwas geliefert zu haben wünschen, sich desfalls in den nächsten 14 Tagen bey mir melden können. Der Preis ist wie gewöhnlich für ein Tuder schwarzen Dorf 48 gr. Cour. und ein Tuder bunten oder braunen Dorf 30 gr. Cour. frey ans Hause geliefert.

30) Hinrich Fichter will am 19. Febr. d. J. in seiner Behausung zu Mürrwarden 12 Kühe 1 zweyjährigen Bullen, 5 Kalbrinder, 1 Kindedbullen, 4 Pferde, worunter ein altdraunes 6jähriges, 3 Füllen, worunter ein Hengstfüllen, ungleichen Schaaf, Schweine und Gänse, ferner 1 hölzernen und 1 beschlagenen Wagen, 1 Wuppe, 2 Pfähle, 4 Eggen, 1 neuen Feuerfessel, 4½ Schefel groß, sodann 2 Betten allerhand Haas und Ackergeräth, auch Früchte als Rocken Gersten, Haber und Bohnen, öffentlich verkaufen lassen.

31) Es läßt der Hansman Johann Hinrich Lange, im Neuenfelde am 18. und 19. Febr. in seinem Wohnhause durch den Auktioner und Auktionverwalter Ritscher öffentlich verkaufen 30 bis 35 Stück hiesige 3 und 4 jährige Ochsen, einige 2 jährige Ochsen, 30 hiesige große junge Kühe worunter 15 gütliche, unter den Ochsen und Kühen sind noch einige schlechtbar, ferner einige gütliche Quenen: Kuh- und Ochsenrinder, einige gute trachtige und gütliche Pferde und Füllen, worunter zwey Hengstfüllen, ein Möhrenschimmel mit seiner Bliese und 3 weißen Füssen, und ein Gelofhimmet mit Bliese, verschiedene Wagen, einen Holzeisenischen Wagen mit Verdeck, et



nen Jagd-Wagen, eine noch neue Cariole, zwei Abreinische-Schlitten, 2 unbeschlagene, 3 beschlagene Wagen, Pferdegeschirr zumtheil neu, Kleiderschränke, Coffer, Tische, Stühle, Betten, Silber, Zinn, Kupfer, Messing und Eisen Haus- und Acker-Geräthe, Fiachs, Garn, Leinwand. Auch werden die noch unverheuertten Fettwenden und Heuländeren nebst dem Hause sofort bewohnt, öffentlich verheuert.

32) Weyl. Bernhard Michaelssen Kinder, Vormund Kaufmann Tobias Weiners, in Elsfleth, hat von seiner Pupillen Mitteln gegen den 13 April 1796 Rthlr. und gegen den 1. May 300 Rthlr. Gold, zinsbar zu belegen.

33) Am 12 und 13 Febr. ist der Heuermann Diedrich Anton Ottens auf Krusen jetzt Gehden Bau zum Großenmeer gesonnen in seinem Wohnhause öffentlich verkaufen zu lassen, 4 zweijährige Ochsen, 8 Kühe, 5 Rinder, 3 Pferde worunter ein trächtiges Schweine und Schaafe, Haber und Roggen eine neue Gräquere, Schränke, Coffers und sonstiges Ackergeräth auch Betten und Leinwandzeug.

34) Von jetzt bis May 10 habe ich in Commission, jedoch nur auf sichere Landhypothesen in größeren und kleineren Summen zinsbar zu belegen, 16000 Rthlr. Gold, drei tausent Rthlr. davon wünscht ein Creditor vorzüglich im Butjadinger Lande zu placiren. F. A. Räder

35) In Aufhebung der von Hille Gerdes in Moorwerfen, an Johann Cafens Acker, verkauften in zweyen Stücken belegenen 4 Matten Bürgerlandes, bey der Bürgerfenne belegen, erachtet concursus retrahentium, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 28 Febr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever d. 15. Jan. 1796.

(L. S.)

36) Der Amts- und Hebungsschreiber Ablers, zu Hartwarden, ist gesonnen seine bey der Seefelders Kirche, mithin in der Vogtheu Schwoy, die bekanntlich mit den Sörlengen und Butjenter Deichen und Deichprojessen nichts zu thun hat, belegene Stelle mit 46 Tack aus der Hand zu verkaufen. Die Gebäude der Stelle die aus einem großen zur Handlung eingerichteten Hause, worin 5 Stuben, ein Krahladen, eine Küche und ein großer Keller, einem geräumigen Stall und 3 Hinterhäusern bestehen, sind so gut als neu zu 4000 Rthlr. in der Brandkasse aufgenommen; und haben die Hauptgebäude eine solche Lage, daß sich der Bewohner derselben auch ohne Mithülfe der guten sowohl zum Pflügen als Weiden tauglichen Ländereien, wovon auch allenfalls 12 Tack besonders verkauft werden können, durch Handlung allerley Aet. Backen, Brauen mit vielen jungen Obst und andern Bäumen besplant. Dies Grundstück ist so wichtig, daß der Eigner ungeachtet er einen Theil der Stelle schon vor 8 und einen Theil vor 5 Jahren, wie die Feuerpreise von Ländereien nicht so hoch wie jetzt gestiegen waren, auf mehrere Jahre, wohlfeil verheuert hat, dennoch nach Abzug aller Abgaben für 9000 Rthlr. Capital jährlich 4 Procent Zinsen genossen. Der ganze Kauffchilling kann, wenn nur auf einen kleinen Theil desselben sonstige Sicherheit angewiesen wird, zu 4 Procent Zinsen und wenigstens 10 Jahre lang darin stehen bleiben.

37) In Aufhebung des von dem Kaufmann Gerhard Friedrich von Lindern, von seinem verstorbenen Vater den Advocaten von Lindern ererbten an Folkert Liadon verkauften Landgutes in Aldorfer Kirchspiel, ergeht concursus retrahentium, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 13. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever den 27. Jan. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

38) Albert Wähing läßt am 17. Febr. a. c. in seiner Behausung zum Eischenmoor, 18 zeitige Kühe und Quenen, 10 zweijährige Ochsen, 10 Rinder, 10 Schweine, 9 Pferde, worunter 4 trachtige, als 2 sechs und 2 vierjährige, 2 dreijährige und 2 zweijährige, 2 Hengstfüllen und 2 Mutterfüllen, 8 Schaafe, 3 Wagen, 2 hölzerne und einen neuen beschlagenen, auch Egen Hänge und allerhand Haus- und Ackergeräth, nicht weniger einige Eschenbäume, öffentlich meistbietend verganten.

39) Gerhard Bargmann läßt am 15. Febr. a. c. in weyl. Johann Jäksen Behausung zu Stollhamm, 20 Kühe, 4 Kubrinder, trachtige Pferde, ein gutes zähriges, 2 Hengstfüllen, 2 Schweine, 2 beschlagene Wagen, 2 Pflüge, eine Ede, Stödemühle, 2 Betten, 50 Stück große Milchballen, ein Kleiderschrank, und sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen.